

Bölter,

Karl

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr.:

668

~~1AR(RSHA) 1210/64~~



Günther Nickel  
Berlin SO 36

Pb 101



(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO 742, U.S. Forces

Date: 12.6.63

It is requested that your records on the following named person be checked:

1188288

Name: B ö l t e r  
Place of birth:  
Date of birth:  
Occupation: Krim.Sekretär  
Present address:  
Other information: Angeh. von IV B 1 c

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Bitte Beifügung der Schecks aller bisherigen Verfahren

- 1) Unterlagen ausgewertet
- 2) von 4 Personen Böltner mit 1 evtl. hilfeffend:  
B., Karl, 20. P. 15 (aber fraglich)
- 3) 100 NSDAP-Karten
- 4) Fotokopien angef.

Bo. 196.

Ausgewertet: J. W. 87.

## Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

# N. u. S. = Fragebogen

(Von Frauen fünggemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für H. oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Dienstgrad: \_\_\_\_\_ H.-Nr. \_\_\_\_\_

Sip. Nr. 869601

Name (leferlich schreiben): Karl B ö l t e r

in H. seit ./. Dienstgrad: ./. H.-Einheit: ./.

in SA von ./. bis ./., in HJ von Juli 1931 bis Oktober 1933

Mitglieds - Nummer in Partei: ./. in H.: ./.

geb. am 20. 8. 1915 zu Anklam Kreis: Anklam

Land: Pommern jetzt Alter: 24 Jahre Glaubensbekenntnis: gottgläubi

Jetziger Wohnsitz: Einsatz in Polen Wohnung: ./.

Beruf und Berufsstellung: Schüler, Polizeioberwachtmeister

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Reichssportabzeichen, Lehrschein der D.L.R.G.

Staatsangehörigkeit: Deutsch

Ehrenamtliche Tätigkeit: ./.

Dienst im alten Heer: Truppe ./. von ./. bis ./.

Freikorps ./. von ./. bis ./.

Reichswehr ./. von ./. bis ./.

Schutzpolizei Stuttgart von 1. 11. 1938 bis heute

Neue Wehrmacht Pionier u. Luftw. von 4. 4. 1934 bis 28. 10. 1938

Letzter Dienstgrad: Unteroffizier

Frontkämpfer: ./. bis ./.; verwundet: ./.

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: Dienstauszeichnung IV. Kl., Einsatz Oesterr.

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgläubig wie zukünftige Braut (Ehefrau)? evangelisch  
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? SS-Trauung

Ist Ehestands - Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? ./.

Wann wurde der Antrag gestellt? ./.

Wurde das Ehestands - Darlehen bewilligt? Ja - nein. ./.

Soll das Ehestands - Darlehen beantragt werden? Ja - nein

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? Finanzamt Schw. Hall

# Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Ich, Karl Willi Josef Lötter, wurde am 20. 9. 1915  
als Sohn des Obergeheimrates Otto Lötter und seiner Ehefrau Maria,  
geb. Künzler geb. geboren am 6. bis 11. Lebensjahr besuchte ich das  
Gymnasium in Osnabrück. Zu Beginn des Schuljahres 1926 wurde ich in  
die Klasse des hiesigen Gymnasiums aufgenommen, das ich  
1933 mit der Oberreife abschloß. Mein Vater, Leutnant des  
Goldschmiedemeisters der Kaiserl. Armee, sorgte mich in ein nationales  
Gymnasium in Wien. Vom Juli 1931 bis zum Oktober 1933 war ich  
angehörig der H. J. Auf Veranlassung meines Vaters wurde ich  
Kriegsanwärter. In diesem Zusammenhang wurde ich zu einem Volontär,  
um für die Luftwaffe ausgebildet zu werden. Aber bereits  
nach einem halben Jahr wurde mir mitgeteilt, daß ein  
Vorbereitungsauftrag auf dem Gebiet der Luftwaffe  
für mich in dem Ausmaß in der Luftwaffe der  
Kriegsarmee. Trotzdem habe ich nicht abgelehnt, mich bei  
entsprechender Gelegenheit zu bewerben. Ich habe das  
Amt zum 1. 4. 1934 von der 1. / P. 2. Berlin an-  
genommen. Als im Dezember des Jahres die Luftwaffe ins  
Leben gerufen wurde, wurde ich mich. Am 1. Dezember 1934  
wurde ich übernommen. Ich war auf dem Flugplatz Lütens,  
Breschensdorf, Pomm. hier wurde mir am 20. 10. 1934  
20. Oktober 1934 mitgeteilt, daß ich mich bei der  
44. Abteilung der Luftwaffe zu bewerben, physisch an  
der Front als Pilot auszubilden, auf 4 1/2 Jahre.  
Nach dieser Anweisung wurde ich bei dem Kommando der Luft-  
waffe in die Luftwaffe. Am 1. Dezember 1934 wurde ich als  
Leutnant bei der Luftwaffe. In diesem Zusammenhang  
nach der Ausbildung wurde ich am 1. 1. 1939 ins  
Kommando. Hier nach Beginn der Kriegshandlungen wurde  
ich zum Oberleutnant, wo ich 5 Monate lang war, bis ich  
am 14. 3. 40 nach Marzahn versetzt wurde.

Karl Lötter.

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Defraud

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Seffranb

7  
Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: B ö l t e r Vorname: O t t o  
Beruf: Postinspektor i.R. Jetziges Alter: ././ Sterbealter: 70 Jahre  
Todesursache: Herzschwäche - Folgen eines Sturzes  
Überstandene Krankheiten: ././

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: K u c h e n b e c k e r Vorname: M a r i a  
Jetziges Alter: ././ Sterbealter: 38 Jahre  
Todesursache: T u b e r k u l o s e  
Überstandene Krankheiten: ././

Nr. 4 Großvater väterl. Name: B ö l t e r Vorname: K a r l  
Beruf: Polizeisergeant Jetziges Alter: ././ Sterbealter: 74 Jahre  
Todesursache: unbekannt  
Überstandene Krankheiten: ././

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: B o e l t e r Vorname: C h a r l o t t e  
Jetziges Alter: ././ Sterbealter: 82 Jahre  
Todesursache: unbekannt  
Überstandene Krankheiten: ././

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: K u c h e n b e c k e r Vorname: K a r l  
Beruf: Lehrer und Kantor Jetziges Alter: ././ Sterbealter: 70 Jahre  
Todesursache: unbekannt  
Überstandene Krankheiten: ././

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: P a a p e Vorname: B e r t h a  
Jetziges Alter: ././ Sterbealter: 70 Jahre  
Todesursache:  
Überstandene Krankheiten:

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.  
b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

W a r s c h a u , den 1. A p r i l 19 40.  
(Ort) (Datum)

Karl Lönn

(Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen  
Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

86960

Ich bitte um Überfendung der Vordrucke zu einem **Verlobungs- und Heiratsgesuch**.

1.) B ö l t e r Karl Pol.Präs. z.Zt. Hipokompanie Pol.Batl.  
 Stuttgart 51/Feldpostnummer 20020  
 Radom über Kattowitz.  
 (Zu- und Vorname) (Wohnort) (Straße u. Hausnummer)

20.8.1915 A n k l a m /Pomm.  
 (SS-Dienstgrad) (SS-Nummer) (SS-Einheit) (Geburtsdatum) (Geburtsort u. Kreis)

- a) Allgemeine **SS**
- b) **SS**-Wachmann, hauptamtlich, **SS**-BS, **SS**-SB
- c) Ordensburgschüler auf der Ordensburg .....

(Zutreffendes unterkreisen)

2.) .....  
 (Name und genaue Anschrift des Vorgesetzten (Sturmführers))

3.) M a n l e r Lilo Schw.Hall Mohrenstr. 5 9.9.1919  
 (Zu- und Vorname) (Wohnort) (Straße u. Hausnummer) (Geburtsdatum)

deutsch Schw.Hall Leonberg Kr.Leonberg/Würt  
 (Parteimitglieds-Nr.) (Staatsangehörigkeit) (zuständige Ortsgruppe) (Geburtsort u. Kreis)

der zukünftigen Ehefrau

4.) a) SS Untersturmführer Dr.med. Eric Windisch Schw.Hall, Stuttgarter-  
 (Name, SS-Dienstgrad u. genaue Anschrift des SS-Arztes für den Antragsteller) str. 3

b) SS-Untersturmführer Dr.med. Eric Windisch Schw.Hall Stuttgarter-  
 (Name, SS-Dienstgrad u. genaue Anschrift des SS-Arztes für die zukünftige Ehefrau) str. 3  
 (Untersuchungen dürfen grundsätzlich nur von SS-Ärzten durchgeführt werden)

5.) a) Rudolf Heller Schw.Hall Elektrizitätswerk

b) Ernst Müller " Schulstr. 5  
 (Name und genaue Postanschrift von 2 Bürgern für die zukünftige Ehefrau)

6.) Ich bin bereits verlobt. nein / ja seit: 9. April 1939

Ich bin bereits verheiratet. nein / ja seit: ./.

7.) Ich gehöre nachstehender Konfession an: ev.

Meine zukünftige Ehefrau gehört nachstehender Konfession an: ev.

Ich beabsichtige kirchliche Trauung, nein / ja, nach nachstehender Konfession: ./.

Kirchliche Trauung ist erfolgt . . . nein / ja, nach nachstehender Konfession: ./.

Wenden!

*M. S. S. 30. Jan 1940*

8.) Ich habe mit dem RuS bereits einmal in Verbindung gestanden, nein / ja

in nachstehender Angelegenheit: Abstammungsnachweis

unter folgendem Aktenzeichen: Sip. I A3 Bälter Karl-W/Bo

9.) Nachstehend aufgeführte Blutsverwandte von mir bezw. meiner zukünftigen Ehefrau sind  
SS-Angehörige / mit SS-Angehörigen verlobt bezw. verheiratet:

(Genauere Angaben über Zu- und Vornamen, Anschrift, SS-Einheit, Verwandtschaftsgrad, bei weiblichen Anverwandten außerdem mit welchem SS-Angehörigen verlobt oder verheiratet, dessen Vor- und Zuname, Anschrift, SS-Einheit)

Karl Bälter

(Unterschrift des Antragstellers)

SS-Bewerber, Hipokomanie

(SS-Dienstgrad und Einheit)

Pol. Batl.  
51 Pionki

10.) Anträge von Angehörigen der SS-WS, SS-EB, Wach- und Grenzeinheiten und hauptamtlichen SS-Angehörigen können nur bearbeitet werden, wenn nachstehende Vorlagegenehmigung ausgefüllt und vom zuständigen Führer unterschrieben wurde:

....., den.....  
(Einheit)

### Vorlagegenehmigung

Ich bin damit einverstanden, daß der SS-Angehörige

.....  
(SS-Dienstgrad u. Name des Antragstellers)

ein Verlobungs- und Heiratsgesuch beim Rasse- und Siedlungshauptamt-SS  
vorlegt.

.....  
(Unterschrift)

.....  
(SS-Dienstgrad)

# Der Reichsführer **SS**

Berlin SW 68, den 28.5.1940  
Gedemannstr. 24

Der Chef des Rasse- und Siedlungshauptamtes **Entwurf**

Telefon: A 9 Blücher 5251

Abschrift f. Gruppe

3. Juni 1940  
1

Sip.: III Sip.-Nr. 86 960 Ne.

Betr.: Verlobungs- und Heiratsgenehmigung.

Anlg.: ---

Bgg.: Standesamtsbescheinigung vom 3.5.1940

An den

SS-Mitglied Karl B ö l t e r

M-Nr.: ---

M-Einheit: Reichsführerhauptamt

M a r f a u G S

Postfach 151.

Die Verlobung und Heirat mit

Fräulein Liselotte M a u l e r, Schw.-Gall,  
wird vorläufig freigegeben.

Eine endgültige Beurteilung ist an Hand der unvollständigen Unterlagen  
noch nicht möglich.

Sie sind deshalb verpflichtet, die fehlenden Urkunden zum Abstammungsnach-  
weis bis 1.1.1800 spätestens bis zum

F.

28.5.1942

nachzuweisen.

Die Vollbescheinigung über die Teilnahme Ihrer zukünftigen Ehefrau  
an den vorgeschriebenen Mitterschulungskursen des Deutschen Frauen-  
werkes ist zum obengenannten Termin gleichfalls einzusenden.

Der Chef des Sippenamtes  
im R.u.S.-Hauptamt-SS  
i.B.

SS-Hauptsturmführer  
und Abt.leiter.

1 AR (RSHA) 1210/ 64

V.

1. Vermerk

B ö l t e r gehörte im Jan. 1940 dem Pol. Btl. 51 an.  
Er ~~soll~~ <sup>haben soll 1944/</sup> Angehöriger von IV B 1c (~~Polnisches~~ <sup>Polschen</sup> ~~Katholis-~~  
~~mus~~) gewesen sein, doch sind dafür keinerlei Unterlagen  
vorhanden. In den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943  
ist er auch nicht verzeichnet.

B ö l t e r konnte bisher nicht ermittelt werden.

√2. Als AR - Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. Bölter  
keine belastenden Tatsachen ergeben, so dass z.Zt.  
auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann.)

B., d. 10. Dez. 1964

ue 2) est.

14. Dec. 1964

Jee

Vfg.

Zentrale Stelle

26. JUNI 1969

Ludwigsburg

*And R*

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der  
Zentralen Stelle  
der Landesjustizverwaltungen  
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt Winter

714 Ludwigsburg  
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964  
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen  
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 26. JUNI 1969  
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -  
Im Auftrage

*Erster* Staatsanwalt

2. 2 Monate.

- 
1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem  
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21  
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 1. 8. 69

*Winter, ESTA.*

2. Hier austragen.